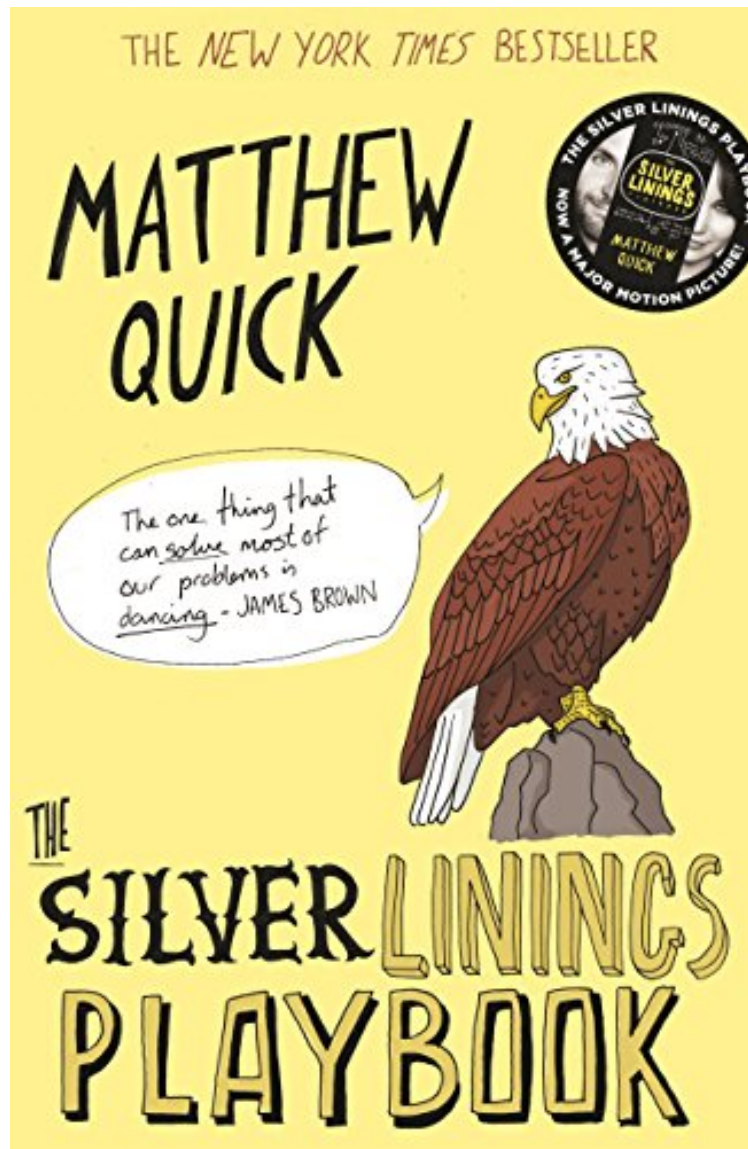


[Free] The Silver Linings Playbook (English Edition)

The Silver Linings Playbook (English Edition)

Von Matthew Quick

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #144656 in eBooksVerffentlicht am: 2010-01-01Erscheinungsdatum: 2010-01-01File Name: B003E2UQMS | File size: 43.Mb

Von Matthew Quick : The Silver Linings Playbook (English Edition) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised The Silver Linings Playbook (English Edition):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Interessante Einblicke in die Gefhlswelt psychisch KrankerVon margret haleWer "Christopher Boone" (Originaltitel: The Curious Incident of the Dog in the Night-Time) von Mark Haddon mochte, wird auch dieses Buch mgen. Es ist spannend, romantisch und trotz des schwierigen Themas ein richtiges "Feel-Good-Buch".Das eigentlich Interessante

ist, dass man als "normaler" Leser sich immer wieder fragen muss, wer denn nun tatsächlich der psychisch Kranke ist, denn der nach vier Jahren aus einer psychiatrischen Anstalt entlassene Pat stellt Fragen, die viel vernünftiger sind als das, was die sogenannte "Gesunden" uern. Der Roman ist konsequent aus der Sicht von Pat geschrieben, der noch immer unter dem Einfluss von Medikamenten stehend bei seinen Eltern wieder einzieht. Sein vorrangiges Ziel ist es, die Beziehung zu seiner Frau wieder aufzunehmen. Der Leser ahnt, dass dies schwierig sein wird, da diese keinen Kontakt wnscht. Aber Pat glaubt beharrlich an ein "Happy End". Die Naivitt, mit der Pat dieses erklärte Ziel nicht aus den Augen verliert, ist behrend und komisch zugleich. Wie ein Bessesener trainiert er, um fr Nikki einen attraktiven Krper zu haben. Er leiht stapelweise Bcher aus, um die wichtigsten Klassiker gelesen zu haben, damit er mit seiner intellektuellen Frau ber Literatur reden kann. Mit einer sehr sympathischen Naivitt kommentiert er diese zum berwiegenden Teil tragischen und deprimierenden Romane und lsst den Leser schmunzeln, der selber in der Schule mit manch fragwrdiger Literaturlauswahl konfrontiert wurde. Pat lernt eine andere "verlorene Seele" kenne, die verwitwete Tiffany, die mit ihrer dominanten Art Pat nervt und gleichzeitig auch fasziniert, aber trotzdem eine, wenn auch fragile, Freundschaft aufbauen kann. Im Lauf der Geschichte beginnt der Leser, zum einen zu erkennen, dass Pat und Tiffany nicht die Einzigen sind, die psychische Probleme haben und einer Therapie bedrfen und zum anderen sich ernsthaft Sorgen zu machen, weshalb der mittlerweile "ans Herz gewachsene" Pat behauptet in die Psychiatrie eingeliefert werden musste. Diese thrillerartige Spannung bleibt fast bis zum Schluss erhalten. Ganz groartig ist auch Pats Therapeut, er beschert viele "Schmunzelmomente". Alles in allem ein "FeelGoodBook" der besonderen und skurrilen Art! 0 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Langweilig... Von Travis Habe das Buch gelesen, weil ich den Film gucken wollte und der ja durchweg gut besprochen wird... Der Stoff reicht gerade mal fr eine knappe Kurzgeschichte. Der Rest ist belangloses Fllwerk um auf Buchformat zu kommen. Die meisten Kapitel lassen sich locker in einem oder zwei Stzen zusammenfassen und mehr wre fr die Geschichte auch nicht ntig... Ein interessanter Schreibstil knnte ja durchaus auch Spa an den fr die Geschichte unwichtigen Teilen bringen. Aber die naive Art des Protagonisten ist leider eher nervig als unterhaltsam. Da kann der Film eigentlich nur besser sein;) 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gute Geschichte, Umsetzung nur mittelmig unterhaltsam Von _Buchliebhaber_ Nachdem ich rund um die erfolgreiche Hollywood-Verfilmung des Buches (die ich noch nicht kenne) viel Positives ber die Geschichte gesehen und gelesen habe, habe ich mich sehr auf die Lektre gefreut und hatte relativ hohe Erwartungen an das Buch. Ich habe eine Schwche fr etwas schrge Geschichten und schrullige Charaktere, und anhand der Inhaltsangabe bin ich davon ausgegangen, dass "The Silver Linings Play Book" deshalb genau auf meiner Wellenlnge liegen wrde. Leider haben sich meine Erwartungen nicht erfllt. Das Buch ist ganz in Ordnung, begeistert mich aber nicht. Hauptfigur und Ich-Erzher Pat ist gerade aus einer nicht nher definierten psychiatrischen Einrichtung ("the bad place") entlassen worden und setzt nun alles daran, seine groe Liebe Nikki zurckzuerobern, die sich von ihm getrennt hat. Was genau zwischen den beiden vorgefallen ist und weshalb Pat mehrere Jahre in der Klinik verbracht hat, erfhrt man erst gegen Ende des Buches. Bis dahin darf man ihn bei exzessiven Sportaktivitten, eigenartigen Verabredungen mit der psychisch ebenfalls angeschlagenen Tiffany und beim Anfeuern des rtlichen Football-Teams begleiten. Zwei Elemente haben mich massiv gestrt: Ich konnte mit der Hauptfigur nichts anfangen, und American Football spielt fr meinen Geschmack eine viel zu groe Rolle in der Geschichte. Pat wirkt in seinem unerschütterlichen Optimismus und dem unbedingten Glauben an den titelgebenden Silberstreifen am Horizont sehr naiv und teilweise auch etwas infantil. Das ist anfangs ganz charmant, nervt aber zusehends. Man erfhrt, dass er vor seinem Zusammenbruch als Geschichtelehrer gearbeitet hat, und in dieser Rolle konnte ich ihn mir beim besten Willen nicht vorstellen. Offenbar hatte er frher nicht nur eine vllig andere Persnlichkeit, sondern hatte auch ein Bildungsniveau, das man jemandem, der so schlicht strukturiert scheint, nicht zutraut. Wie schon erwht, erfhrt man die Hintergrnde zu seinem Klinikaufenthalt erst gegen Ende des Buches. Danach wurde mir zwar einiges klar(er); allerdings haben die Enthllungen nichts daran ndern knnen, dass Pat mir zuvor ber weite Strecken auf die Nerven gegangen ist. American Football ist so ziemlich das Wichtigste im Leben von Pats gesamter Familie. Der Haussegenght davon ab, ob das Team gewinnt oder verliert, und es wird ber kaum etwas anderes gesprochen als vergangene Spiele, die Aussichten fr knftige Spiele, die Leistung einzelner Spieler, das Design der Merchandising-Produkte, das Drumherum bei den Matches usw. usw. usw. Schtzungsweise die Hlfte des gesamten Textes beschftigt sich in irgendeiner Art und Weise mit American Football, und mir persnlich war das deutlich zu viel. Der Sport interessiert mich schon im echten Leben nicht, und das stndige Wiederholen von albernem Kampfesgeschrei, die Diskussionen um Spieler und Spiele das alles hat mich zu Tode gelangweilt. Ich bezweifle nicht, dass es tatschlich Menschen gibt, fr die (passiver) Sport eine derart groe Rolle spielt; mir ist auch klar, dass der Sport fr die (mnnlichen) Familienmitglieder hier als Mittel dient, zumindest eine rudimentre Kommunikation untereinander aufrecht zu erhalten. Das ndert aber nichts daran, dass die ausufernden Ausfhrungen zu dem Thema erheblich genervt haben. Insgesamt ein Buch, das auf einer guten Handlungs-idee basiert, mir in der Ausfhrung aber nur mittelmig gefallen hat. Den Film werde ich mir bei Gelegenheit trotzdem anschauen vielleicht hat das Ganze auf der Leinwand mehr Unterhaltungswert.

Kurzbeschreibung Pat Peoples has a theory. The theory is this: his life is actually a movie produced by God. And Pat's God-given mission in life is to become physically fit and emotionally literate, whereupon God will ensure the movie is a romcom, complete with happy ending which, for Pat, means the return of his estranged wife Nikki, from whom he's currently having some 'apart time.' It might not come as any surprise to learn that Pat has spent several years in a mental-health facility. When Pat leaves hospital and goes to live with his parents, however, everything seems changed: no one will talk to him about Nikki; his old friends now have families; his beloved football team keep losing; his new therapist seems to be recommending adultery as a form of therapy. And he's being haunted by Kenny G. There is a silver lining, however, in the form of tragically widowed, physically fit, and clinically depressed Tiffany, who offers to act as a go-between for Pat and his wife. If only Pat will give up watching football, agree to perform in this year's Dance Away Depression competition, and promise not to tell anyone about their contract'. Easy, really . . .

From Publishers Weekly Pat Peoples, the endearing narrator of this touching and funny debut, is down on his luck. The former high school history teacher has just been released from a mental institution and placed in the care of his mother. Not one to be discouraged, Pat believes he has only been on the inside for a few months rather than four years and plans on reconciling with his estranged wife. Refusing to accept that their apart time is actually a permanent separation, Pat spends his days and nights feverishly trying to become the man she had always desired. Our hapless hero makes a friend in Tiffany, the mentally unstable, widowed sister-in-law of his best friend, Ronnie. Each day as Pat heads out for his 10-mile run, Tiffany silently trails him, refusing to be shaken off by the object of her affection. The odd pair try to navigate a timid friendship, but as Pat is unable to discern friend from foe and reality from deranged optimism, every day proves to be a cringe-worthy adventure. Pat is as sweet as a puppy, and his offbeat story has all the markings of a crowd-pleaser. (Sept.) Copyright Reed Business Information, a division of Reed Elsevier Inc. All rights reserved.

Pressestimmen A delightful debut . . . a smart, touching, quirky read. Scotland on Sunday Utterly original and a real word-of-mouth classic Easy Living